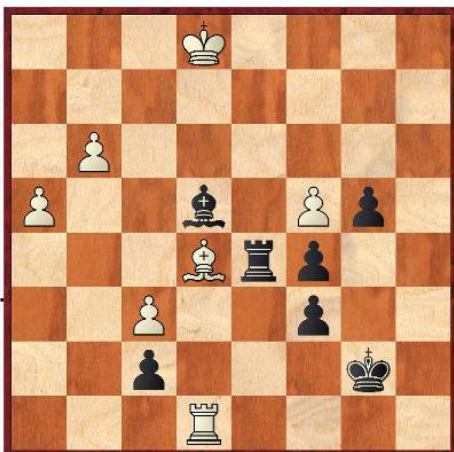


Jugendschachfestival St. Lô, Frankreich 2017

Vom 08.07.2017-15.07.2017 fand in der französischen Normandie ein großes internationales Jugendschachfestival statt, an dem auch zahlreiche österreichische TeilnehmerInnen aus Niederösterreich, Vorarlberg und Wien vertreten waren. Gesamt kämpften in St. Lo 17 heimische SpielerInnen um Punkte, wobei auch beachtenswerte Erfolge erzielt werden konnten.



Aus Wien nahmen FM Joachim Wallner (6/9), Julian Kersten (5/9), Mark Kasparov, Andrij Nemyrovskyy, Peter Schellenbauer und FM Peter Sadilek (6/9) am Turnier teil, wobei letzterer auch als Trainer fungierte. Joachim Wallner übernahm den unterhaltsamen Teil der Arbeit und organisierte das Abendprogramm und die Mahlzeiten für die Begleitpersonen, wodurch er es sich aber nicht nehmen ließ, auch an Analysen teilzunehmen und die Kinder mit wertvollen Tips zu unterstützen. Die beiden jungen Talente Kasparov (U1400) und Nemyrovskyy (U2000) konnten bei ihrem ersten Antreten im Turnierschach 4/11, bzw. 3,5/9 Punkte erzielen. Peter Schellenbauer erreichte beachtenswerte 6/9 Punkte (U2000) und spielte folgende sehr schöne Kombination, die es wert ist studiert zu werden:



Ein Auszug aus einer Partie von Peter Schellenbauer, der hier mit den schwarzen Steinen eine sehenswerte und weit ausgerechnete Kombination vom Stapel ließ:

1. ..Txe5!! 2. Txe5 b3 3. Te7+ Ka6! [4...Kb6 5. Te8! Mit der Idee Tb8+] **4. Re8 b2 5. Tb8 b1D+ 6. Txb1 Lxb1 7. g4 Kb7!** [7. ..Ld3? Wäre ein grober Fehler wegen 8 h5 Lxc4 9 g5 Ld3 10 g6! und Weiß würde gewinnen!] **8. h5 Kc7 9 g5 Kd7 und Schwarz gewann bald 0-1**

Die Vorarlberger Delegation, angeführt von den Trainern Milan und Julia Novkovic (5/9), umfasste 7 SpielerInnen. Michele Venturiello (4,5/9) und Stefan Laggner (4,5/9) spielten im Bewerb U20/U2000, Samuel Kienböck (6/11) trat im Bewerb U12/U1400 an. Daniel Erwin-Casero (4,5/9) nahm ebenso wie Benjamin Kienböck (5/9), Uros Nisavic (4/9) und Isak Vojic (4/9) am Hauptbewerb teil. Benjamin und Isak schafften es dank ihrer tollen Punkteausbeute sogar in die Preisränge in den Elo-Kategorien.



Niederösterreich war mit Robert Ernst, Florian Schmidt und Adam Szigeti vertreten. Als Trainer war Patrick Reinwald mit dabei, der auch für die Reiseplanung, das Rahmenprogramm und die Kommunikation mit der Turnierleitung zuständig war. Adam Szigeti und Robert Ernst (2.Gesamtrang U8), erreichten sehr gute 7/11 Punkte im Turnier U1400, Florian Schmidt (7/9) spielte ebenfalls ein tolles Turnier im Bewerb U2000 und gewann schließlich den Preis des besten Spielers U14 (Gesamt 8.Rang).



Insgesamt waren inklusive Begleitpersonen 33 schachbegeisterte Schüler, Eltern und TrainerInnen aus Österreich zum Turnier gereist und erlebten eine spannende Woche rund um Schach und ein Turnier mit 428 TeilnehmerInnen, einem tollen Rahmenprogramm und einer Location die für Kinderschach perfekt geeignet ist.



Mont St. Michel

Ein schöner Ausflug zu einem der beliebtesten Touristenziele in Frankreich. Es bot sich ein wunderbarer Anblick und Ausblick auf bzw. Von der Insel die bei Ebbe eine Halbinsel ist.



Pointe Agnon

Ein ruhiger Ort am Meer zum Baden im Naturgebiet an den unberührten Stränden der Westküste der Normandie.



Omaha Beach

Geschichtlich bekannt durch den Einfall der alliierten Truppen am D-Day im zweiten Weltkrieg, wobei auch hier die Möglichkeit bestand die Füße im Meer baumeln zu lassen.



Plage Pirou

Ein toller Badestrand mit kleinen Kaffees und einem regionalen Flohmarkt. Die Kinder hatten hier wohl den meisten Spaß... abgesehen vom Turniersaal natürlich ;-)



Handicap Blitzturnier

Am Handicap Blitzturnier nahmen Florian Schmidt, Robert Ernst, FM Joachim Wallner, FM Peter Sadilek und Peter Schellenbauer teil. Bemerkenswert der Sieg von Florian Schmidt über Joachim Wallner und auch die gute Leistung von FM Sadilek, der im gut besetzten TeilnehmerInnenfeld erst im Achtelfinale die Segel streichen musste.



Team-Blitzturnier

In der Besetzung FM Wallner, Kersten, Schmidt, Schellenbauer, Szigeti und Ernst waren wir auch beim Team-Blitzturnier mit dabei, das mit 50 Mannschaften ein sehr großes TeilnehmerInnenfeld aufwies. Dank der tollen Leistungen unserer Jugendspieler konnte unsere Mannschaft die KO-Runde erreichen und drang danach sogar bis ins Finale vor. Dort entschied eine einzige Sekunde auf der Uhr des Gegners zugunsten der weißrussischen Mannschaft, die das Turnier somit vor dem österreichischen Team gewann.



Das angebotene Rahmenprogramm der Veranstalter umfasste sehr viele weitere Aktivitäten, wie Baseball, Basketball, Fußball, Tischtennis, Schatzsuche, Basteln, Malen und vieles mehr. Alle Beteiligten waren rund um die Uhr beschäftigt und erlebten ein wahres Schachspektakel, und auch die längeren Wartezeiten bei der Essensausgabe konnten den unglaublich positiven Eindruck des Turniers nicht schmälern.



Gekrönt wurde alles am Abschlussabend durch ein gewaltiges Feuerwerk zum französischen Nationalfeiertag, der an den Sturm auf die Bastille 1789 (französische Revolution) erinnert.

